

Herr Präsident,

Mitglieder der Regierung und Parlament,

Werte Bürger und Bürgerinnen der DG,

In meiner Replik möchte ich auf einige Anmerkungen von Herrn Paasch eingehen.

Können wir uns aus der europäischen Bildungspolitik lösen?

Ja, aber mit welchen Konsequenzen?

Aber welche Konsequenzen hat die weitere Orientierung in dieser EU – Bildungspolitik? Dazu nochmals ein paar Worte zur EU und zu Europa. Aus Ihrem Applaus vorhin, kann ich schließen, dass auch Sie dem Unterrichtsminister in seiner Aussage, die EU sei der Garant für Frieden und Wohlstand in Europa, zustimmen. Der ESM, der Fiskalpakt, der Lissabon-Vertrag greifen doch genau diesen Frieden und diesen Wohlstand an. All die Milliarden, die die EU-Bürger aufgebracht haben oder noch zur Rettung der Banken aufbringen müssen, führen vielleicht zu Wohlstand einiger einzelner Personen, aber sicher nicht zum Wohlstand der Bürger Europas, ganz im Gegenteil!

Wollen Sie das Alles, Herr Minister, ausblenden, nur weil Sie sich inzwischen so sehr von der EU abhängig fühlen? Ihre Aussage, wer die europäische Bildungspolitik verlässt, würde den in der DG ausgebildeten Menschen ihre Existenzgrundlage, also ein anerkanntes Diplom, zerstören, zeigt, wie abhängig Sie sich von der EU gemacht haben, bzw. wie abhängig Sie sich fühlen.

Kolleginnen und Kollegen, ich möchte ihnen nur 2 Fragen dazu stellen:

-Vertrauen Sie einer Vereinigung, die ihre Mitglieder abhängig macht bzw. machen will?

-Ist diese Abhängigkeit Ausdruck der so hochgelobten Freiheit in Europa?

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Alain Mertes – Vivant-Fraktion im PDG